

Autorenrichtlinien

Liebe Autorinnen, liebe Autoren,
das Layout der Merkurstab-Beiträge wird nach eigenen typografischen und grafischen Regeln gestaltet. Die Bearbeitung der Manuskripte und ihre Vorbereitung für den Satz erfolgen in unserer Redaktion. Inhaltlich sollte Ihr Manuskript satzfertig sein. Was die formale Gestaltung betrifft, bitten wir Sie, die folgenden Hinweise unbedingt zu beachten.

Herzlichen Dank!

Die Redaktion

Textformatierung

Senden Sie uns Ihr Manuskript im Word-Format als reinen Fließtext, d. h. machen Sie bitte Zeilenschaltungen nur dann, wenn ein neuer Absatz beginnt. (Bitte vermeiden Sie jedoch unnötig viele Absätze!) Auf weitere layout-technische Gestaltungen bitten wir Sie zu verzichten.

Hervorhebungen werden nur kursiv, ggf. fett gesetzt. Bitte verzichten Sie auf Unterstreichungen.

Bitte verwenden Sie Anführungszeichen nur dann, wenn sie wirklich nötig sind.

Textlänge

Die Länge eines Artikels (auch in der Rubrik Originalia) sollte 30.000 Zeichen (mit Leerzeichen), d. h. ca. 10–12 Manuskriptseiten (DIN A4, Schriftart Calibri, Schriftgröße 11, Zeilenabstand 1,5 Zeilen) nicht überschreiten.

Titel

Bitte wählen Sie einen aussagekräftigen und prägnanten Titel.

Autoren

Wenn mehrere Autoren an dem Beitrag beteiligt waren, bestätigen Sie deren Zustimmung zur Veröffentlichung schriftlich. Die vollständige Korrespondenzadresse des verantwortlichen

zeichnenden Autors ist am Ende des Beitrags anzuführen.

Zusammenfassung/Abstract

Für Beiträge der Rubriken Originalia, Anthroposophische Arzneimittel und Praxis Anthroposophische Medizin reichen Sie bitte zusätzlich zum Artikel eine Kurzzusammenfassung/Abstract in Deutsch und Englisch ein. Die englische Version kann ggf. durch die Redaktion erstellt werden. Die Textlänge darf maximal 200 Wörter umfassen. Die Kurzzusammenfassung von Studien sollte inhaltlich folgendermaßen gegliedert sein: Einleitung, Methoden, Ergebnisse, Schlussfolgerung.

Schlüsselwörter/Keywords

Bitte geben Sie 5 bis maximal 10 Schlüsselwörter in Deutsch und Englisch an. Schlüsselwörter sind Begriffe, die die zentralen Themen des Artikels benennen, also das, worum es im Artikel geht. Begriffe, die bereits im Titel enthalten sind, bitte nicht als Schlüsselwort anführen. Bitte beachten Sie: Schlüsselwörter sind kurz und prägnant und bestehen idealerweise aus einem (*Chronobiologie*), manchmal auch aus zwei Wörtern (*Rhythmische Massage*), jedoch nicht aus ganzen Wortgruppen (*Bedeutung der Temperatur*).

Überschriften

Bitte beschränken Sie sich auf maximal drei Hierarchien, um Ihren Text zu gliedern. Wenn Sie die Überschriften in Ihrem Artikel nummerieren, dann tun Sie dies bitte durchgängig für alle Überschriften. Verwenden Sie als Nummerierung ausschließlich folgendes Format:

- 1.
- 1.1
- 1.1.1

Zitate

Zitate erscheinen in Anführungszeichen, werden aber nicht kursiv gesetzt. Bitte verwenden Sie ausschließlich typografische Anführungszeichen. In deutschsprachigen Texten stehen die öffnenden Anführungszeichen unten und die schließenden oben. (Also bitte „so“ und nicht "so".)

Auslassungen werden durch drei Auslassungspunkte ... markiert.

Literatur

Literaturverweise im Text erscheinen in runden Klammern und werden ohne weitere Hinweise (wie z. B., siehe, vgl. etc.) in den Fließtext gestellt. Die Angabe von Seitenzahlen erfolgt im Text, und zwar ebenfalls innerhalb der runden Klammer (siehe das Beispiel im Anschluss). Wird auf zwei aufeinander folgende Seiten verwiesen, so notieren Sie dies bitte mit „f.“ im direkten Anschluss an die Seitenzahl. Bei Bereichen, die mehr als zwei aufeinander folgende Seiten umfassen, geben Sie bitte die genauen Seitenzahlen an (also kein „ff.“).

Bsp.: (1
(2, S. 15)
(3, S. 17f.)
(4, S. 180–187)

Die Literaturverweise im Text werden in der Reihenfolge ihrer Zitation durchnummeriert. Bei wiederholter Zitation ein und derselben Literaturangabe wird keine neue Nummer vergeben, sondern die erstgenannte Nummer wiederholt. Jede Literaturangabe wird somit nur *einmal* im Literaturverzeichnis aufgeführt.

Im Literaturverzeichnis werden die Literaturangaben entsprechend ihrer Nummerierung im Text beziffert (Ziffer ohne Punkt oder Klammer). Bitte füh-

ren Sie immer alle Autoren auf. Bitte formatieren Sie die Literaturangaben nach folgendem Muster:

a) Monografie

- 1 Steiner R. Erdenwissen und Himmelserkenntnis. GA 221. Vortrag vom 11.02.1923. 3. Aufl. Dornach: Rudolf Steiner Verlag; 1998.
- 2 Hamre HJ. Amalgam – Probleme und Lösungen in der naturheilkundlichen Praxis. Stuttgart: Hippokrates Verlag; 1997.
- 3 Marieb EN. Human Anatomy and Physiology. California, USA: Pearson Education Inc.; 2004.

b) Sammelband

- 4 Husemann A (Hg). Studien zur anthroposophischen Medizin. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben; 1998.
- 5 Ausfeld B, Heusser P (Hg). Erkenntnisgrenzen in Medizin und Wissenschaft – sind sie überwindbar? Bern: Peter Lang; 2011.
- 6 Glöckler M, Jaschke A (eds). Documentation of the 1st World Conference for Eurythmy Therapy. Dornach: Medizinische Sektion am Goetheanum and Forum / Network Heileurythmie; 2008.

c) Artikel in einem Sammelband

- 7 Pfennig N. Mikroorganismen im Naturzusammenhang. In: Suchantke A (Hg). Ökologie. Stuttgart: Freies Geistesleben; 1998: 50–60.
- 8 Kiene H. Placebo effect in clinical trials. Blinding: sense and nonsense. In: Scharff PW (ed). Complementary Medicine Compendium III. Spring Valley: Mercury Press; 1992.

d) Artikel in einer Zeitschrift

- 9 Sommer M, Soldner G. Die Mistel und ihre Wirtsbäume. Der Merkurstab 2000;53(1):29–43.
- 10 Kienle GS. Fever in cancer treatment: Coley's therapy and epidemiologic observations. Global Advances in Health and Medicine 2012;1(1):90–98.

e) Artikel in einer Online-Zeitschrift mit DOI

- 11 Kienle GS, Grugel R, Kiene H. Safety of higher dosages of *Viscum album* L. in animals and humans – systematic review of immune changes and safety parameters. BMC Complementary and

Alternative Medicine 2011;11(1):72. DOI: <https://doi.org/10.1186/1472-6882-11-72>.
 12 Linde K, Berner MM, Kriston L. St. John's wort for major depression. Cochrane Database of Systematic Reviews 2008;4:Art.No.:CD000448. DOI: <https://doi.org/10.1002/14651858.CD000448.pub3>.

f) Webseiten (URLs)

- 13 Verfügbar unter www.echamp.be (25.01.2013).
- 14 Available at www.echamp.be (25.01.2013).

Bitte beschränken Sie die im Text erfassten Literaturangaben auf maximal 40.

Bitte führen Sie ausschließlich zitierte Literatur auf.

Bitte reichen Sie das Literaturverzeichnis als separate Datei ein.

Abbildungen und Tabellen

Generelles: Bitte fügen Sie Fotos, Abbildungen, Diagramme und Tabellen nur dann in Ihren Artikel ein, wenn diese der Argumentation dienen bzw. für die Veranschaulichung von Sachverhalten unabdingbar sind. Tabellen und Diagramme sollten nicht einfach wiederholen, was im Text bereits gesagt wurde. Die Anzahl möglicher Abbildungen ist auf 5 (egal, ob s/w oder Farbe) begrenzt. Auch hier gilt: Abbildungen sollten ausschließlich illustrativen, keinen dekorativen Charakter haben.

Farbabbildungen sind bei einer Kostenbeteiligung des Autors möglich. Pro Farbabbildung werden pauschal 50 Euro (inkl. MwSt.) berechnet.

Einreichung: Fotos, Abbildungen, Diagramme und Tabellen werden digital nach den Gestaltungsregeln des Merkurstabs überarbeitet. Senden Sie die Vorlagen bitte nur im Original ein (ggf. auch Buchvorlagen) oder elektronisch als Scans (300 dpi in Farbe, 600 dpi sw Graustufen, 1200 dpi sw-Strich bitmap) in jpg, eps, tif, od, pdf Format. Die Mindestabbildungsgröße im Merkurstab beträgt in der Regel 1 Spaltenbreite (72 mm). Bitte binden Sie Abbildungen, Diagramme etc. nicht in den Text ein, sondern senden Sie diese als separate Datei. Die Abbildungen bzw. Tabellen müssen durchnummeriert sein, im Text muss an der entsprechenden Stelle in runden Klammern auf die Abbildung bzw. Tabelle verwiesen werden, z. B. (Abb. 1, Tab. 1).

Abdruckgenehmigungen für Abbildungen z. B. aus Büchern sind vom Autor bei den Verlagen einzuholen und mit dem Manuskript einzureichen.

Anmerkungen und Bildlegenden

Anmerkungen und Bildlegenden sollten 2 Manuskriptzeilen nicht überschreiten. Die Bildlegenden sollen ebenfalls in einer separaten Datei eingereicht werden.

Rechtschreibung

Bitte verfassen Sie Ihren Beitrag nach den Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung. Für die Schreibweise von medizinischen Fachausdrücken gelten die Regeln des Duden „Das Wörterbuch medizinischer Fachausdrücke“. Die Schreibung von Arzneimitteln folgt, soweit möglich, dem Vademecum Anthroposophische Arzneimittel.

Abkürzungen

Medizinische Abkürzungen sollen nur gebraucht werden, wenn sie allgemein – auch in anderen Sprachen – geläufig sind (wie ACTH, EEG, DNA). Nur dem Spezialisten bekannte Abkürzungen sind bei ihrer ersten Nennung – in Klammern dahinter – aufzulösen.

Kasuistiken/Therapieartikel

Für das Erstellen von Kasuistiken sowie von Artikeln zu Anthroposophischen Therapien stehen Ihnen jeweils separate Richtlinien zur Gliederung auf unserer Homepage www.merkurstab.de (im Bereich Autoreninfo) zur Verfügung. Wir bitten Sie ausdrücklich, sich beim Verfassen Ihres Beitrags an diesen Richtlinien zu orientieren, um eine einheitliche Struktur zu gewährleisten.

Copyright

Mit der Annahme des Manuskripts erwirbt Der Merkurstab das Veröffentlichungsrecht im In- und Ausland sowohl für die Print-Ausgabe als auch für eine potenzielle elektronische Ausgabe (z. B. im Fachportal für Anthroposophische Medizin ANTHROMEDICS). Mit Annahme des Manuskripts erwirbt Der Merkurstab gleichfalls das Recht auf Übersetzung des Manuskripts in andere Sprachen.

Bei bereits veröffentlichten Artikeln, die im Merkurstab eingereicht werden, setzen wir voraus, dass dem Autor bei Manuskripteinreichung die Genehmigung des Original-Verlags

vorliegt. Die Verantwortung hierfür trägt allein der Autor.

Offenlegung von Interessenkonflikten

Interessenkonflikte, insbesondere die finanzielle Unterstützung durch Firmen oder Institutionen, sind im Artikel explizit anzugeben.

Annahmeverfahren und Veröffentlichungszeitraum

Nach Eingang des Manuskripts erhält der Autor eine Eingangsbestätigung. Jeder Artikel wird in einem anonymen Review-Verfahren begutachtet. Dies dauert in der Regel 6–8 Wochen. Das Ergebnis der Begutachtung geht in schriftlicher Form an den Autor. Der Merkurstab behält sich das Recht vor, Artikel in thematisch passenden Heften zu platzieren. Ein Anspruch des Autors auf Veröffentlichung in einem bestimmten Heft besteht nicht.

Korrekturen

Bitte reichen Sie Ihr Manuskript in inhaltlich finaler Fassung ein. Prüfen Sie Ihr Manuskript vorab auf grammatikalische, Tipp- und Rechtschreibfehler. In der Druckfahne können ausschließlich Fehler, die durch den Satz entstanden sind, oder ggf. verbliebene Tipp- und Rechtschreibfehler korrigiert werden. Inhaltlich kann in das Manuskript im Fahrenstadium nicht mehr eingegriffen werden.

Manuskript-Einreichung

Bitte senden Sie Ihr Manuskript per E-Mail an:

redaktion@merkurstab.de

Der Merkurstab

Redaktion

www.merkurstab.de

Merkurstab online:

www.anthromedics.org